

Legende:

Medienkompetenzrahmen (MKR)

Lesecurriculum

Europaschule

Verbraucherbildung (VB)

Besonderheit Bläserprojekt in der Erprobungsstufe:

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 können die Schülerinnen und Schüler alternativ zum regulären Musikunterricht am Bläserprojekt teilnehmen, welches Musik- Orchester- und Instrumentalunterricht (Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune oder Euphonium) beinhaltet.

Im Konzept des Bläserprojekts verzahnen sich im Sinne des Kernlehrplans Musik für die Sekundarstufe I die Inhaltsfelder, Kompetenzbereiche und jeweiligen Unterrichtsgenstände eng mit dem Lernen des jeweiligen Instruments und dem Spielen im Klassenorchester. Als Materialgrundlage dient neben diversen anderen Quellen der „Leitfaden Bläserklasse“ (Bd. 1 und 2 – Helbling). Die Reihenfolge der zu erlernenden Inhalte und Kompetenzen weicht dabei von den untenstehenden „Kacheln“ ab.

UV 5.1.1 (auch in 5.2.1 und 6.1.1) : Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft

etwa 20 Std. (ggf. verteilt auf unterschiedliche Phasen in der Unterstufe)

Inhaltsfeld: Bedeutungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen – auch unter Einbeziehung des Europaaspekts und VB D – im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, beurteilen Kriteriengeleitete

Hinweise/Vereinbarungen:

- Unterrichtsvorhaben verteilt auf 2-3 Phasen im Schuljahr; erster Teil zu Beginn des 1. Hj.; zweiter Teil zur Vorbereitung der Weihnachtsfeier, dritter Teil zu Beginn der Klasse 6
- Kindgemäße Stimmbildung an Liedern
- Liederauswahl nach einem Thema (Gemeinschaft in 1. Phase; folgende Phasen: Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche (auch VB D), ...)
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung in der Musikmappe
- Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit

Ordnungssysteme

- Rhythmik
Taktordnungen: *gerader und ungerader Takt, Auftakt*
- Melodik
Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*
- Tempo
Tempoveränderungen: *ritardando, accelerando*
- Dynamik, Artikulation
Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff, cresc., decresc.*
Vortragsarten: *legato, staccato*
- Formaspekte
Formelemente: *Strophe, Refrain*
- Notation
Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Lieder aus Musikbuch 1: Kap. 7.1 und 7.2
- Lieder in verschiedenen Sprachen
- Lieder aus unterschiedlichem Verwendungszusammenhang, z.B.
 - Kinderlieder
 - Liebeslieder
 - Abschiedslieder
 - ...

Mögliche weitere Aspekte

- szenisches Spiel
- Bewegungsspiele
- Tanz / Choreographie

Materialhinweise / Literatur

- Musikbuch 1, Cornelsen
- Soundcheck 1, Schott
- Spielpläne 1, Klett
- O-Ton 1, Schöningh
- MusiX 1, Helbling

Hinweis zu alternativen Möglichkeiten in der pandemischen Situation:

- Da das Singen, was bei diesem UV jedoch zentral wichtig ist, unter der pandemischen Situation problematisch gesehen werden kann, sei hier angemerkt, dass Vieles aus dem Bereich

	Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.		Didaktische und methodische Festlegungen z.B. auch im Rahmen der Kapitel 1.1 (Klasse 5) und 1.2 (Klasse 6) des „Musikbuchs“ vermittelt werden kann.

UV 5.1.2: Der Soundtrack meines Alltags – individuelle Nutzung von Musik in typischen Situationen

etwa 8 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte (MKR 1.2/1.4)   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum. 	<p>Hinweise/Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hören von „unbekannter“ Musik Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken Sprachliche Hilfen zum kriteriengeleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musiknutzung Gestaltungsübungen mit Aufnahmetechnik, Nutzung von Audiofiles und Erstellung von Collagen am PC/Tablet/Smartphone (MKR 1.2/1.4) Einführung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen, <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> Harmonik <i>Konsonanz, Dissonanz</i> Klangfarbe, Sound <i>Ton, Klang, Geräusch</i> 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikbuch 1: Kap. 8.1 Musikbeispiele aus dem aktuellen Radioprogramm / Charts <p>Mögliche weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> akustische Schnitzeljagd Wie hören wir? musikalischer Steckbrief Klänge prägen unseren Alltag musikalischer Tagesablauf / Wochenablauf Geräuschlandkarte BPM mit Hilfe der App GarageBand untersuchen (MKR 1.2) <p>Materialhinweise / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikbuch 1, Cornelsen Soundcheck 1, Schott Spielpläne 1, Klett O-Ton 1, Schöningh MusiX 1, Helbling

UV 5.2.1: Das Programm macht die Musik – Bewegungschoreografie zu Programmmusik etwa 12 Std.			
Inhaltsfeld: Bedeutungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik		Inhaltsfeld: Bedeutungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Bewegung: Choreografie	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben musikalische Strukturen unter Verwendung von Fachsprache • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, (MKR 1.2) • entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel 	<p>Hinweise/Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören von Beispielen der Programmmusik • Einführung der Parameter-Analyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen • Übungen zu Grundlagen des Bewegungstheaters / Bewegungschoreografie • Projektarbeit 1: Gestaltung von musikalischen Strukturen in Umsetzung von Bewegungsdarstellungen (z.B. zu Tierdarstellungen – auch MKR 1.2) • Projektarbeit 2: choreografische Darstellung von Programmmusik (auch MKR 1.2) <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i> • Dynamik, Artikulation Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i> Gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> • Klangfarbe, Sound <i>Instrumente, Ensembles</i> • Formaspekte Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1: Kap. 3.1 • Saint-Saens, Karneval der Tiere • Smetana, Moldau • Grieg, Peer-Gynt-Suite • Liszt, Symphonische Dichtung • Mendelssohn: Ein Sommernachtstraum • Poulenc: Babar der kleine Elefant <p>Mögliche weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Malen zur Musik • adäquate Bewegung zu Musik • Ausdruckstanz / Pantomime <p>Materialhinweise / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Cornelsen • Soundcheck 1, Schott • Spielpläne 1, Klett • O-Ton 1, Schöningh • MusiX 1, Helbling • Klett Themenheft Programmmusik

	<p>von außermusikalischen Inhalten</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern und beurteilen kriteriengeleitet ihre Gestaltungsergebnisse• beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik		
--	---	--	--

UV 5.2.1: Woher kommen die Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Kompositionen

etwa 12 Std.

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und biografische Einflüsse

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein 	<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten (auch MKR 2.1/2.2/3.1/4.1, auch VB C und Z4) <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs (MKR 1.2) <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik (auch MKR 2.2) 	<p>Hinweise/Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bekannte klassische Kompositionen Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition mittels Internetrecherche (MKR 2.1/2.2/3.1/4.1, auch VB C und Z4) und angemessene Aufbereitung des Materials Erarbeitung und Audioaufnahme eines Hörspiels (z.B. „Wer war Elise?“ (MKR 1.2), „Alla Turca“, „Frühling in Venedig“,...) Konzentration auf populäre Musikkompositionen des Barock, der Klassik, Romantik. Einbeziehung des Europaaspekts Einbindung Lesecurriculum: „Lieber lesen – Komponisten in ihrer Zeit“ <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> Notation Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> <p>Violinschlüssel: <i>Stammtöne, Vorzeichen</i></p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikbuch 1: Kap. 6.2 Mozart: Zauberflöte Beethoven: Für Elise Musikerbiographien <p>Materialhinweise / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikbuch 1, Cornelsen Soundcheck 1, Schott Spielpläne 1, Klett O-Ton 1, Schöningh MusiX 1, Helbling Klett Themenheft Programmmusik

UV 6.1.1: Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung etwa 8 Std.			
Inhaltsfeld: Bedeutungen			
Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte (auch MKR 1.2)   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik. 	<p>Hinweise/Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören bildbezogener Musik • Vergleich von Programmmusiken zu einem Thema: z.B. „Sonnenaufgang“... • Einführung in die Parameter-Analyse anhand von Ausschnitten • Nutzung des Keyboards zur musikalischen Gestaltung (MKR 1.2) • Vertonung eines Bildes <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Melodik</i> <i>Intervalle der Stammtöne</i> <i>Skalen: Dur, Moll, Pentatonik</i> • Klangfarbe, Sound <i>Ton, Klang</i> • Notation <i>Grafische Notation</i> 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1: Kap. 1.2 • Beispielhafte Auseinandersetzung mit einer Komposition: z.B. Honnegger „Pacific 231“ Mossolow „Eisengießerei“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schneeball, Elfchen <p>Materialhinweise / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Cornelsen • Soundcheck 1, Schott • Spielpläne 1, Klett • O-Ton 1, Schöningh • MusiX 1, Helbling

UV 6.2.1: Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit etwa 10 Std.			
Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter Höfische Musik im Barock		Inhaltsfeld: Bedeutungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Bewegung: Tänze	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung, • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs • entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock 	<p>Hinweise/Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören von Musik des Mittelalters und des Barocks • Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik • Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik • Klassenmusizieren von Mitspielsätzen • Singen mittelalterlicher Lieder • Einstudierung eines Menuett-Tanzes <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formaspekte Formtypen: <i>Rondo, ABA-Form</i> 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstudierung eines Menuett-Tanzes • Händel: Wassermusik (Bodypercussion aus MusiX 1) <p>Weitere mögliche Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Checker Toby-Videos (Mittelalter, Barock) → wachsende Mindmap <p>Materialhinweise / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Cornelsen • Soundcheck 1, Schott • Spielpläne 1, Klett • O-Ton 1, Schöningh • MusiX 1, Helbling

	<ul style="list-style-type: none">• ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein• ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.		
--	---	--	--

UV 6.2.1 : Leben ohne Musik? – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume
 etwa 12 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik im öffentlichen Raum

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum (MKR 1.2)   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum (MKR 4.4) 	<p>Hinweise/Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören verschiedenartiger funktionaler Musik • Erarbeitung von Merkmalen und Funktionen von Musik für öffentliche Räume • Einführung in die Funktionsweise und Handhabung von Musik-Apps zur Gestaltung von Collagen und Strukturen typischer Hintergrundmusik (MKR 1.1/1.2/1.4) • Erstellung eines Medienprodukts am PC/Tablet/Smartphone zur musikalischen Raum-Gestaltung (z.B. Fahrstuhlmusik) (MKR 1.2 und VB A, Z3) • Kriteriengeleitete Beurteilung der Medienprodukte (MKR 4.4): Erarbeitung von Kriterien, Anwendung intersubjektiver Bewertungsverfahren, Feedback-Methoden <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik <i>Rhythmisches Pattern</i> • Klangfarbe, Sound <i>Geräusch, Instrumente</i> 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten eines eigenen Schulgongmotivs • Fahrstuhlmusik <p>Materialhinweise / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Cornelsen • Soundcheck 1, Schott • Spielpläne 1, Klett • O-Ton 1, Schöningh • MusiX 1, Helbling • Raabits: „Gebrauchsmusiken selbst gemacht“

UV 6.2.2 : Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen
 etwa 10 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p>	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die- Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater. 	<p>Hinweise/Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl einer Musiktheater-Komposition – evtl. in Bezug zum Opernbesuch / „Junge Oper“ / Kaschlupp „Das Junge Theater“ • Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater • Einführung in die Methode der szenischen Interpretation • Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en) • Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe, Sound <i>Stimmlagen</i> • Formaspekte <i>Formprinzipien</i> <i>Formtypen: ABA-Form</i> 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1: Kap. 3.2 • Mozart: Zauberflöte • Mozart: Hochzeit des Figaro • Lortzing: Zar und Zimmermann → Lese-curriculum • Weber: Der Freischütz <p>Mögliche weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Opernbesuch • „Junge Oper“ • Kaschlupp – „Das Junge Theater“ <p>Materialhinweise / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 1, Cornelsen • Soundcheck 1, Schott • Spielpläne 1, Klett • O-Ton 1, Schöningh • MusiX 1, Helbling • Raabits: „Gebrauchsmusiken selbst gemacht“

<ul style="list-style-type: none">• erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.			
---	--	--	--